

# Ein neuer Sportschützenverband entsteht – Der Internationale Schützenbund

Wer glaubt, daß er Sportschütze im Sinne des Waffengesetzes ist, wenn er nach bestimmten sportlichen Regeln das Schießen trainiert und an Wettkämpfen teilnimmt, der irrt.



DI Mag. Andreas Rippel, Rüdiger Gruber

Das erst vor kurzem in Kraft getretene neue Waffengesetz schreibt nämlich vor, daß man von der Ausübung des Schießsports als Sportschütze nur sprechen kann, wenn man in einem Sportschützenverein ordentliches Mitglied ist. Ein Verein gilt aber auch nur dann als Sportschützenverein, wenn der Verein 1. Mitglied im Landesschützenverband jenes Bundeslandes ist, wo er seinen Sitz hat, oder 2. über mindestens 35 ordentliche Mitglieder verfügt und Mitglieder dieses Vereines regelmäßig, zumindest einmal jährlich, an nationalen, mindestens fünf Bundesländer übergreifenden, oder internationalen Schießwettbewerben teilnehmen. Von der Ausübung des Schießsports mit einer Waffe der Kategorie A ist überdies nur dann auszugehen, wenn ein in einem internationalen Sportschützenverband vertretener österreichischer Sportschützenverband bestätigt, daß eine solche Waffe zur Ausübung einer anerkannten

Disziplin des Schießsports erforderlich ist. Die zuletzt genannte Bestimmung hätte früher im wesentlichen nur Cowboy Action Shooter betroffen, die mit Vorderchaftsrepetierflinten schießen wollen. Jetzt betrifft diese Bestimmung auch jene Schützen, die mit Pistolen oder Halbautomaten mit großen Magazinen schießen wollen. Anders gesagt, eine Bewilligung für ein großes Magazin bekommt man (mit Ausnahme von Übergangsregelungen) nur, wenn diese strengen Voraussetzungen erfüllt sind.

Nun gibt es in Österreich bereits seit langem den Österreichischen Schützenbund, er ist der Dachverband der österreichischen Sportschützen-Landesverbände. International ist der ÖSB der International Shooting Sport Federation (ISSF) angeschlossen. Im Bereich des dynamischen Schießens ist die IPSC – Region Österreich tätig. Der ASF - Austria Sportschützen Fachverband vereint Wurfscheiben, IPSC

und Kombinationsschützen. Alles in allem gibt es sohin bereits entsprechende Verbände und man könnte vielleicht daraus schließen, daß Sportschützen sowieso ein breites Angebot an Vereinen und Verbänden besitzen.

Dessen ungeachtet hat sich nun der Internationale Schützenbund – Verband Österreich (ISBÖ) gegründet, der Mitglied im Internationalen Schützenbund (ISB) ist.

Ich hatte vor kurzem den **Präsidenten des ISB Herrn Rüdiger Gruber** bei mir für ein Interview zu Gast.

*DI Mag. Andreas Rippel:* Vor kurzem wurde der Internationale Schützenbund und sein österreichischer Verband der Internationale Schützenbund – Verband Österreich gegründet. Können Sie diese zwei Verbände kurz darstellen?

**Rüdiger Gruber:** Der ISB wurde im Juni 2020 als internationaler Dachverband gegründet, der ISB-Ö ist die behördlich anerkannte Vertretung des ISB für Österreich. Derzeit sind in anderen Staaten ebenfalls eigene Unterverbände des ISB im Entstehen, was je nach den jeweiligen Gesetzeslagen und Vorgaben der Staaten schneller oder langsamer geht.

Mit unseren internationalen Partnern und Mitgliedern können wir eigene Staats-, Europa- und Weltmeisterschaften austragen, wobei wir durch unsere Sportordnungen den Schützensport beleben und unseren Schützen bei Erweiterungen ihrer WBK und bei Bestätigungen für Behörden helfen. Wir können das Segment vom gelegentlichen Hobbyschützen bis zum Profi abdecken und auch kleinen Vereinen unter die Arme greifen, welche die Voraussetzungen als Sportschützenverein noch nicht erfüllen.

*Rippel:* Welche Ziele verfolgt der ISB mit seiner Gründung?

**Gruber:** Unser Ziel ist es eine Serviceplattform für alle Belange des Schießsports zu sein. Der ISB möchte ein internationaler

Verband für Sportschützen aller Schießsportarten im Spitzen- und Breitensport sein. Der ISB vertritt also auch Hobby-schützen, welche nur gelegentlich den Schießplatz besuchen und alle legalen Waffenbesitzer, nicht nur Spitzensportler und Olympiateilnehmer.

Der Schießsport soll wieder ein geachtetes Hobby und Freizeitbeschäftigung für die ganze Familie werden.

**Rippel:** *Hat der ISB ein eigenes Reglement und welche Disziplinen werden von diesem Reglement abgedeckt?*

**Gruber:** Ja, wir haben die „ISchO“, die „Internationale Schützenordnung“ welche die Grundlagen für unsere Wettkämpfe liefert.

Bis jetzt haben wir 10 verschiedene Sportordnungen für unsere Disziplinen. Wir decken damit eigene Disziplinen für Pistole und Revolver, jeweils Groß- und Kleinkaliber, Halbautomaten, Ordonnanzgewehre und Ordonnanzpistolen ab, für den dynamischen Bereich haben wir auch das IDPS-Defensivschießen, was so ähnlich wie IPSC ist, jedoch mehr auf die Realität bezogen abgehalten wird. Eigene Disziplinen wie „Militärgewehr“ sind spezielle Halbautomatenbewerbe mit großen Magazinen.

**Rippel:** *Welche Schützen oder welche Schützengruppen möchten Sie mit Ihrem Verband eigentlich ansprechen?*

**Gruber:** Wir wollen alle Waffenbesitzer und Schützen ansprechen, welche einen verantwortungsbewußten Umgang mit Schußwaffen pflegen und auch gerne an Bewerben teilnehmen oder einfach nur ihrem Hobby, dem Sportschießen nachgehen.

Wir wollen auch die Vielfältigkeit aufzeigen, welche der Schützensport liefert. Um an verschiedenen Arten von Bewerben teilnehmen zu können unterstützen wir unsere Mitglieder bei Erweiterungen der WBK und bei den Ausnahmegenehmigungen zu Kat. A, wie z.B. den „großen“ Magazinen.

**Rippel:** *International und in Österreich gibt es doch bereits mehrere Verbände. Ich denke hier beispielsweise an den Österreichischen Schützenbund und an den ASF - Austria Sportschützen Fachverband. Entsteht durch den ISB nicht eine Mehrgleisigkeit? Ist es eigentlich sinnvoll, daß es noch einen neuen Verband gibt?*

**Gruber:** In Österreich gab es bisher ja nur zwei Verbände, den ÖSB und den ASF. Im Gegensatz dazu gibt es in Deutschland 10 verschiedene Verbände für Sportschützen wie z.B. den BDS, den DSB, den BDMP,

die DSU, dem BSB, usw., welche auch gleiche oder ähnliche Disziplinen abdecken. Der Umstand, daß in Österreich und auch in anderen Ländern viele Disziplinen gar nicht abgedeckt sind und auch viele Bereiche des Schützensports nicht gefördert werden, macht es durchaus sinnvoll einen neuen Verband ins Leben zu rufen.

**Rippel:** *Wenn ich Sie richtig verstehe, dann sehen Sie sich nicht als Konkurrenz zu den bisherigen Verbänden?*

**Gruber:** Nein, überhaupt nicht. Wir sehen uns als Bereicherung für den Schützensport und decken neben den klassischen Disziplinen auch Bereiche ab, welche bisher wenig bis gar nicht gefördert wurden. Jeder Schütze soll dort Mitglied sein, wo es für ihn am besten paßt und seine Interessen gefördert werden. Der ASL ist der Verband der Tontaubenschützen, dort sind auch die österreichischen IPSC-Schützen vertreten, der ÖSB fördert besonders die olympischen Disziplinen.

Als ISB decken wir neben den klassischen Disziplinen und Präzessionsbewerben beispielsweise auch viele Disziplinen für Halbautomaten mit „großen“ Magazinen ab.

Um Neueinsteigern im Schützensport nicht gleich wieder die Motivation zu nehmen, haben wir auch Meisterschaften für Kurzwaffen getrennt in 12 und 25 Meter, je nachdem über welches Leistungsniveau die jeweiligen Schützen verfügen.

**Rippel:** *Ein Schütze möchte dem ISB beitreten. Was hat er zu tun?*

**Gruber:** Das ist ganz leicht: Einfach unser Beitrittsformular auf unserer Homepage [www.isb-shooting.com](http://www.isb-shooting.com) herunter laden, dann gleich direkt am Computer ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben nicht vergessen und dann zusammen mit einem Paßfoto an unsere Kanzlei senden. Der „Internationale Schützenpaß“ kommt dann per Post.

Bei uns können die einzelnen Schützen direkt eintreten, der Mitgliedsbeitrag ist für Einzelmitglieder mit € 20,00 pro Jahr bewußt niedrig angesetzt.

**Rippel:** *Sind auch Vereine Mitglied des ISB?*

**Gruber:** Ja, natürlich. Wir haben bis jetzt 10 Mitgliedsvereine und mehrere Vereine auf vier Kontinenten, welche mit uns zusammen arbeiten. Vereine können geschlossen beitreten, sie bezahlen keinen Verbandsbeitrag im ISB und können im Namen des ISB die offiziellen Bewerbe austragen. Das bringt den Vereinen zusätzliche Einnahmen um ihre Infrastruktur aufrecht halten zu können. Gerade in schwierigen Zeiten wie jetzt besonders wichtig.

**Rippel:** *Herr Gruber, wenn Sie einen Ausblick wagen, wo sehen Sie den ISB in fünf Jahren?*

**Gruber:** Wenn unser Wachstum so weiter geht, dann gehören wir in fünf Jahren zu den großen Weltverbänden und können international Akzente für den Schießsport setzen.

**Rippel:** *Die IWÖ dankt für dieses Gespräch.*

